

# Als Väter sich per Video weiterbildeten

**MEILEN/UETIKON.** Die Elternbildung Meilen-Uetikon feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Während sich die Institution früher vor allem mit der klassischen Kindererziehung beschäftigte, werden heute auch Kurse zu Themen wie Sekten, Drogen und Sex angeboten.

Die Rückschau auf die Entwicklung der Elternbildung Meilen (Uetikon kam erst später dazu) beginnt im Jahre 1972, als die Gruppenbewegung so richtig in Schwung kam. In dieser Zeit bildeten sich Zusammenschlüsse wie zum Beispiel Selbsterfahrungsgruppen, Therapiegruppen und themenzentrierte Gruppen. Die Elternbildung Meilen setzte sich zum Ziel, den persönlichen Austausch zur Kindererziehung, aber auch zum Familienleben im Allgemeinen zu fördern.

Die Elternbildung Meilen setzte sich seit Beginn aus Delegierten verschiedener Institutionen zusammen, die mit der Erziehung und der Jugend zu tun hatten. Die Initiative zur Elternbildung wurde damals vor allem durch Vertreter der Reformierten Kirchgemeinde Meilen ergriffen. Bald darauf zogen auch die Katholische Kirchgemeinde sowie die Politische- und Schulgemeinde nach. Als Fachinstanzen wurden das Jugendsekretariat Männedorf und der Schulpsychologische Beratungsdienst im Bezirk Meilen eingeladen, an den Besprechungen teilzunehmen.

## Heute fast altmodisch

Das Jugendsekretariat in Männedorf hatte zudem jahrzehntlang die Finanzen der Elternbildung geführt. Da weitere Trägerschaften, wie der Elternverein, die Frauenvereine, Samowar, eine gewisse Zeit auch die Mittwochsgesellschaft, die Elternbildung mittrugen, konnte das Vortragsangebot mit teureren Kursen ergänzt werden.

Zu Beginn der 1980er Jahre stiess die Nachbargemeinde Uetikon zur Elternbildung hinzu. Durch diesen Zusammen-

schluss kamen weitere Trägerschaften dazu wie der Frauenverein Uetikon, die römisch-katholische Kirche Uetikon/Männedorf und der Elternverein. Als im Jahre 1997 das 25-Jahr-Jubiläum gefeiert wurde, stand allgemein der Solidaritätsgedanke im Vordergrund.

Damals, heute etwas weniger, waren Väter als Teilnehmer untervertreten, was mit dem klassischen Familienmodell zu tun hatte. Um ihnen trotz langer Präsenzzeiten am Arbeitsplatz Wissen über Kindererziehung zu ermöglichen, wurden den Bibliotheken Meilen und Uetikon zum Jubiläum Kassetten, die einen Zusammenschluss aus dem «Familienrat» des Schweizer Fernsehens enthielten, überreicht, damit die Männer sich im «Heimkino» weiteres Wissen aneignen konnten.

Heute erscheint dies altmodisch. Der Markt ist voll von Sachbüchern, und auch über das Internet kann man sich «schlaulesen». Dennoch, und das ist doch für die moderne Zeit erstaunlich, sind die Kurse und Vorträge der Elternbildung nach wie vor gut besucht. Das Zusammenkommen, das Sich-Austauschen, die Feststellung, dass es allen Eltern gleich ergeht mit ihren Sorgen und Freuden der Kinder- und Jugenderziehung, ist nach wie vor erwünscht.

## ADHS und Hochbegabung

Die Elternbildung hat in all den Jahrzehnten eine grosse Bandbreite an Kursen und Vorträgen angeboten. Während anfänglich auch Freizeitangebote wie Musizieren und Spielnachmittage im Programm enthalten waren, wurden diese in den weiteren Jahrzehnten durch fachliche Kurse über das Zusammen-



Die Mitglieder der Elternbildung Meilen-Uetikon setzen sich für das Familienleben ein. Bild: zvg

leben abgelöst. In den 1990er Jahren wurden dann auch Themen wie Sekten, Drogen, der Umgang mit Stress sowie Themen zur kindlichen Sexualität aktuell. In den letzten 15 Jahren kamen Themen wie ADHS oder Hochbegabung dazu. In regelmässigen Abständen wur-

de auch Weiterbildung für Grosseltern angeboten. Die Bedürfnisse der Eltern erkennen und Zeiterscheinungen umzusetzen, ist nach wie vor ein grosses Anliegen. So wurde etwa das Thema Legasthenie ins Programm aufgenommen. Des Weiteren bemüht sich die Elternbil-

dung weiterhin, einen guten Kontakt zu ihren Trägerschaften zu erhalten und auch neue zu gewinnen, zumal die Schule Uetikon per 2013 als Trägerschaft aus dem Verein austreten und eigene Kurse anbieten wird. (e)

[www.elternbildung-meilen-uetikon.ch](http://www.elternbildung-meilen-uetikon.ch)

## Die «heutige Jugend» im Fokus

Anlässlich ihres 40-Jahr-Jubiläums veranstaltet die Elternbildung Meilen-Uetikon einen Diskussionsabend unter der Leitung des Philosophen Michael Pfister. Thema des Abends ist: «Dürrig Jugend. Gestern – heute – morgen». Es debattieren Dieter Rüttimann, Dozent für Bildung und Erziehung an der Pädagogischen Hochschule Zürich,

Peter Schneider, Satiriker und Kolumnist, Eveline von Arx, Redaktionsleiterin «Fritz und Fränzi», Theres Weber-Gachnang, SVP-Kantonsrätin, Luciana Siegenthaler (Jahrgang 1991), Weltbummlerin und Hobbyschauspielerin, sowie Julian Szenogrady (Jahrgang 1992), Student und Organisator verschiedener jugend-kultureller Anlässe

in Zürich. Musikalisch wird der Anlass umrahmt von Auftritten der Band The Black Barons und dem Flötenquintett der Jugendmusikschule Pfannenstiel. Anschliessend gibt es einen Apéro. (e)

Diskussionsabend am Mittwoch, 14. November, im Jürg-Wille-Saal des Gasthofs Löwen, Seestrasse 595, Meilen. Zeit: 19.30 bis 22 Uhr. Kosten: 5 Franken pro Jugendlichen, 15 Franken pro Person, 25 Franken pro Paar.